

Suspense

8. Sinfoniekonzert in Biel

22. April 2026, 19:30, Kongresshaus Biel

Das musikalische Carré: 4. Sinfoniekonzert in Solothurn

26. April 2026, 17:00, Stadttheater Solothurn

Mozart | Schostakowitsch | Bach/Webern

[Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!](#)

Musik voll Spannung: Was könnte dramatischer beginnen als die Ouvertüre zu Mozarts «Don Giovanni»? Schostakowitschs Cellokonzert packt mit Intensität und dramatischem Ausdruck. Das Ricercar a 6 von Bach verbindet in Weberns Bearbeitung eine neue Klangfarbe mit aufregender Harmonik. Mozarts Sinfonie Nr. 25 markiert zuletzt mit ihren ungewöhnlich dunklen, energischen Tönen einen kraftvollen Abschluss.

Musikalische Leitung: Yannis Pouspourikas

Violoncello: Xavier Phillips

[Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!](#)

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre «Don Giovanni»

Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Johann Sebastian Bach/Anton Webern: Ricercar a 6

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre «Don Giovanni»

Als eine der berühmtesten Einleitungen des klassischen Repertoires verdichtet die Ouvertüre zu «Don Giovanni» in wenigen Minuten den komplexen Geist von Mozarts Oper. Zwischen düsteren Akkorden, atemlosen Rhythmen und scharfen Kontrasten entsteht bereits die fantastische und tragische Atmosphäre des Werkes. Vorweggenommen wird vor allem die Schlusszene, in der die Statue des Komturs aus dem Reich der Toten zurückkehrt, um Don Giovanni in die Hölle zu führen. Eine Ouvertüre von unmittelbarer Wirkung – dramatisch und voller Vitalität.

Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Das 1959 entstandene Cellokonzert Nr. 1 von Dmitri Schostakowitsch spiegelt eine Phase relativer Freiheit nach dem Tod Josef Stalins wider und bewahrt dennoch eine spürbare innere Spannung. Dem legendären Cellisten Mstislaw Rostropowitsch gewidmet, vereint das Werk schneidende Energie, melancholischen Lyrismus und bestechende Virtuosität. Ein obsessives Motiv (D–Es–C–H), die musikalische Signatur des Komponisten, durchzieht das gesamte Konzert, mal ironisch, mal von erschütterndem Ernst. Hinter dem rhythmischen Glanz lässt die Partitur subtile Kritik am Regime und eine tiefgehende emotionale Ambivalenz aufscheinen.

Johann Sebastian Bach/Anton Webern: Ricercar a 6

1935 schuf Anton Webern eine faszinierende Neuinterpretation des «Ricercare a 6 voci» aus der «Musikalischen Opfergabe» von Johann Sebastian Bach. Ohne eine einzige Note hinzuzufügen, verteilt er das Werk auf kleine instrumentale Gruppen und legt so die Feinheit seiner kontrapunktischen Architektur frei. Es entsteht eine wahre «Klangfarbenmelodie», in der die vertraute Struktur in völlig neuem Licht erscheint. Zwischen grösster Werktreue und kühner Modernität schlägt Webern eine eindrucksvolle Brücke zwischen Barock und 20. Jahrhundert.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183

Mozarts Sinfonie Nr. 25 überrascht durch ihre aussergewöhnliche dramatische Kraft, weit entfernt vom Bild eines leichten, heiteren Mozart. Mit nur 17 Jahren komponiert, entfaltet sie eine düstere, aufgewühlte Spannung, getragen von eindringlichen Rhythmen und einer intensiven Orchesterbehandlung. Die vier Sätze sind thematisch eng miteinander verknüpft und verleihen dem Werk eine bemerkenswerte innere Geschlossenheit. Nach der Rückkehr aus Italien in Salzburg entstanden, markiert diese Sinfonie einen entscheidenden Schritt in der künstlerischen Entwicklung des jungen Komponisten.

Die Leitung des Abends übernimmt Yannis Pouspourikas, Chefdirigent des Sinfonieorchesters Biel Solothurn TOBS!. Als Solist ist der Cellist Xavier Phillips zu hören, der auf den bedeutendsten internationalen Bühnen zuhause ist und Wegbegleiter von Dirigenten wie Mstislaw Rostropowitsch und Riccardo Muti. Er spielt ein Violoncello von Matteo Goffriller aus dem Jahr 1710: ein aussergewöhnliches Instrument, das seine vielfach ausgezeichnete Karriere begleitet.

Werkeinführung: Mi 22.04.26 19:00 | Kongresshaus Biel



Fotos

Honorarfreie Pressebilder des Sinfonieorchesters Biel Solothurn TOBS! sind verfügbar unter www.tobs.ch/ueber-tobs/medien-presse



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Deutschschweiz
TOBS!
Rahel Zinniker



032 626 20 63



rahel.zinniker@tobs.ch

TOBS!
konzert

Sinfonieorchester
Biel Solothurn
Orchestre Symphonique
Bienne Soleure **TOBS!**

THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN | THÉÂTRE ORCHESTRE BIENNE SOLEURE

TOBS! | Schmiedengasse 1 | Rue des Maréchaux 1 | CH-2502 Biel/Bienne | +41 32 328 89 69 | info@tobs.ch | tobs.ch